

Der blau-weiße Trolleybus ist nebst dem Züri-Tram zu einem Wahrzeichen der Limmatstadt geworden. 1939 vorerst zaghaft auf einer Probelinie in Betrieb genommen, hat sich der Trolleybus zu einem nicht mehr wegzudenkendem, umweltfreundlichen Verkehrsmittel entwickelt.

Im Buch von Peter Kamm wird in akribischer Feinarbeit die Geschichte des Zürcher Trolleybusses nachvollzogen. Der Autor schildert kompetent die politischen Entscheide, den kontinuierlichen Ausbau des Trolleybusnetzes und das gesamte Rollmaterial, das jemals Zürichs Strassen befahren hat. Eine Rückblende in die Urzeit der «geleisellosen Strassenbahn» runden den Text auf leicht fassliche und humorvolle Art ab.

Der umfangreiche Bildteil zeigt in zum Teil einmaligen Aufnahmen alle Wagentypen von 1939 bis in die Gegenwart. Das Buch ist so zu einem unentbehrlichen Nachschlagewerk eines schweizerischen Trolleybusbetriebes geworden.

Der Autor Peter Kamm, 1946 in Zürich geboren und aufgewachsen, ist ein aufmerksamer Beobachter und Kenner des Unternehmens der Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich und befasst sich schon von Kindesbeinen an mit dem Betrieb und Rollmaterial des öffentlichen Verkehrs in der Stadt Zürich.

Seit der Gründung des Vereins Tram-Museum Zürich im Jahr 1967 beteiligte er sich während 20 Jahren aktiv an der Restaurierung von Oldtimerwagen. Zusammen mit einem Kollegen hat er 1987 zwei ausgediente Autobusse unter seine Obhut genommen und diese, nach Restaurierung, 1992 den VBZ wieder für Museumszwecke anvertraut. Er war auch Mitbegründer des von 1994 – 2004 bestehenden Vereins Historischer Züribus, welcher im Januar 2005 mit dem Tram-Museum verschmolzen wurde.

Weitere Steckpferde von Peter Kamm sind Automobil-Veteranen, Eisenbahnen, Industrie-Archäologie und Naturheilkunde. Beruflich ist er als selbständiger Unternehmer in der Textilreinigungsbranche in Zürich tätig.